

Anschlagbrett

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **81 (1994)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Anschlagbrett

Tagung

Jahrestagung 1994 der Interkantonalen Arbeitsgemeinschaft für die Unterstufe

Samstag, den 19. November 1994 in der Aula der Kantonschule Rämibühl, Zürich, Rämistrasse 56–58. Aula: Cäcilienstrasse 1 (Tram Nr. 3 ab Hauptbahnhof Richtung «Klusplatz» bis Hottingerplatz).

- 09.20 Uhr Tagungseröffnung
09.30 Uhr Ingrid Rusterholtz, Die Koedukation ist ins Gerede geraten
10.30 Uhr Pause
11.00 Uhr Singen mit Urs Schmitt

Auskünfte: *Röbi Ritzmann, Kirchgasse 17, 8434 Kaiserstuhl.*

Schüleraktivitäten

Ranftreffen 17./18. Dezember 1994

Die Junge Gemeinde lädt wiederum zum traditionellen Ranfttreffen vor Weihnachten ein, dieses Jahr unter dem Motto «trotzdem». Von Stans, Sarnen und Sachseln sind Jugendliche ab 16 Jahren und junge Erwachsene in Gruppen durch die Nacht unterwegs. Höhepunkt dieser Nacht bildet der stimmungsvolle Gottesdienst um 02.00 Uhr im Ranft mit Bischof Hansjörg Vogel.

Weitere Informationen und Anmeldekarten sind in den Adventskalendern der Jungen Gemeinde zu finden oder direkt erhältlich bei: *Bundesleitung Junge Gemeinde, Ranfttreffen, Postfach 159, 8025 Zürich, Tel. 01/251 06 00.*

Unterrichtsmaterialien

80 Jahre Schweizerischer Nationalpark – ein Meilenstein in der Geschichte des Naturschutzes

Am 1. August 1914 war es soweit: Nach jahrelangen Vorarbeiten konnte der Schweizerische Nationalpark offiziell eröffnet werden. Damit wurde nicht nur international eine Pionierarbeit geleistet, sondern auch eine Idee in die Tat umgesetzt, die hundertfach Früchte tragen sollte.

Der SBN war massgebend an der Gründung des Nationalparks beteiligt. Er hat sich aber auch in den vergangenen 80 Jahren sehr intensiv mit seinem «Schützling» beschäftigt und leistet bis heute finanzielle Beiträge.

Mit einer reich bebilderten Sondernummer der SBN-Zeitschrift «Schweizer Naturschutz» will der Schweizeri-

sche Bund für Naturschutz dazu beitragen, das Verständnis für den Nationalpark zu vertiefen.

«Schweizer Naturschutz» 3/94 zum Thema Nationalpark (erscheint deutsch, französisch, italienisch und rätoromanisch) zu beziehen bei: SBN, Postfach, 4020 Basel

Diverses

Die 26 Schulsysteme der Schweiz – erste übersichtliche Darstellung in Tabellenform

Wie viele Primarschuljahre hat der Kanton Basel-Landschaft oder der Kanton Graubünden? Lläuft im Kanton Zürich ein Blockzeitenversuch? Wie hoch ist die Pflichtstundenzahl an der Oberstufe im Kanton Solothurn? Wie heisst die Schulpflege in St. Gallen? Diese und viele andere Fragen lassen sich erstmals in der Schweiz anhand von neun einfachen Tabellen genau ablesen.

Schule und Elternhaus Schweiz (S&E) hat in zweijähriger, intensiver Arbeit eine umfassende Darstellung der Schulsysteme in Tabellenform entwickelt. Bis heute besteht kein vergleichender Überblick über die Schulsysteme in der Schweiz. Die Erziehungsdepartemente lieferten mittels Fragebogenerhebung die notwendigen Unterlagen (Ausnahme: Genf).

Die Tabellen zielen bewusst auf bildungsinteressierte Leserinnen und Leser, Lehrpersonen und Eltern ab, die sich oft in ihren eigenen Schulsystemen nicht zurechtfinden, geschweige denn in den Schulsystemen der übrigen Kantone. Die Tabellen sind als Nachschlagewerk gedacht, welches sofort Auskunft über die Schulstruktur im entsprechenden Kanton geben kann. Inhaltlich reichen die Tabellen vom Kindergarten über die Primarschule bis zur Sekundarstufe I (obligatorische Schulzeit) und Sekundarstufe II (höhere Schulen).

In Anbetracht der grossen Vielfalt stellt Schule und Elternhaus heute die Frage, wie sinnvoll 26 verschiedene Schulstrukturen in einem so kleinen Land wie der Schweiz sind. S&E hat sich dazu noch keine Meinung gebildet, vertritt jedoch die Auffassung, dass die politisch Interessierten diese Frage heute diskutieren müssen.

Schule und Elternhaus Schweiz ist mit 4800 Mitgliedern und 32 Kantonal-, Regional- und Lokalsektionen die grösste Elternorganisation der Schweiz.

Die Arbeit «Die Schulsysteme der Schweiz» (August 1994) umfasst neun Tabellen auf 54 Seiten und ist zum Preis von Fr. 11.– (Mitglieder) resp. Fr. 14.– (Nichtmitglieder) plus Versandkosten erhältlich bei: Schule und Elternhaus Schweiz, Gerbergasse 26, 4001 Basel, Tel.: 061/261 23 74; Fax: 061/261 46 14.